

ISO EINSTELLTABELLE NACH GEWICHT

ACHTUNG: Die ermittelten Einstellwerte aus dieser Tabelle sind lediglich der Ausgangswert für den Bindungseinstellprozess. Um die korrekten Auslösewerte zu erreichen, kann eine Anpassung der Einstellwerte nötig sein.

		SINGLE CODE											
		SKIER CODE			a-i	j-n	o-s/B	t/C-G	H-L	M-Q	R-V	V-6	
kg (lbs)	cm (ft "in")		Mz (Nm)	My (Nm)	≤230	231-250	251-270	271-290	291-310	311-330	331-350	≥351	
			5 ^a	18 ^a									
10-13 kg (22-29 lbs)		A	8	29	0,75	0,75	0,75						
14-17 kg (30-38 lbs)		B	11	40	1,00	0,75	0,75	0,75					
18-21 kg (39-47 lbs)		C	14	52	1,50	1,25	1,25	1,00					
22-25 kg (48-56 lbs)		D	17	64	2,00	1,75	1,50	1,50	1,25				
26-30 kg (57-66 lbs)		E	20	75	2,50	2,25	2,00	1,75	1,50	1,50			
31-35 kg (67-78 lbs)		F	23	87	3,00	2,75	2,50	2,25	2,00	1,75	1,75		
36-41 kg (79-91 lbs)		G	27	102		3,50	3,00	2,75	2,50	2,25	2,00		
42-48 kg (92-107 lbs)	≤ 148 cm (≤ 4'10")	H	31	120			3,50	3,00	3,00	2,75	2,50		
49-57 kg (108-125 lbs)	149-157 cm (4'11"-5'1")	I	37	141			4,50	4,00	3,50	3,50	3,00		
58-66 kg (126-147 lbs)	158-166 cm (5'2"-5'5")	J	43	165			5,50	5,00	4,50	4,00	3,50	3,00	
67-78 kg (148-174 lbs)	167-178 cm (5'6"-5'10")	K	50	194			6,50	6,00	5,50	5,00	4,50	4,00	
79-94 kg (175-209 lbs)	179-194 cm (5'11"-6'4")	L	58	229			7,50	7,00	6,50	6,00	5,50	5,00	
≥ 95 kg (≥ 210 lbs)	≥ 195 cm (≥ 6'5")	M	67	271				8,50	8,00	7,00	6,50	6,00	
		N	78	320				10,00	9,50	8,50	8,00	7,50	
		O	91	380				11,50	11,00	10,00	9,50	9,00	
		P	105	452						12,00	11,00	10,50	
			121	520									
			137 ^b	588 ^b									

a....unterste Toleranzgrenze
b....oberste Toleranzgrenze

ANLEITUNG FÜR DIE ISO-EINSTELLTABELLE

- Mit den Daten des Skiläufers - Gewicht und Größe - die entsprechende Zeile der Tabelle ermitteln
- Stehen beide Daten in derselben Zeile, so ist in der nächsten Spalte derselben Zeile der Skiläufer-Code.
- Stehen die Daten in verschiedenen Zeilen, jenen Skiläufer-Code wählen, der höher in der Tabelle steht (d. h. den niedrigeren Auslösewert ergibt).
- Korrektur entsprechend dem Fahrkönnen:
Der ermittelte Skiläufer-Code entspricht dem Skiläufertyp „I“.
Für Skiläufertyp „II“ gilt der Code eine Zeile darunter.
Für Skiläufertyp „III“ gilt der Code zwei Zeilen darunter.
- Korrektur entsprechend dem Alter:
Für Skifahrer 50 Jahre oder älter bzw. unter 10 Jahren gilt der Code eine Zeile darüber. Für Skifahrer mit einem Gewicht von 13 kg oder weniger ist keine weitere Korrektur zulässig.
- Den ermittelten Code auf dem Einstellformular vermerken.
- Voreinstellwerte für die Bindung durch Koordination der Zeile, Skiläufer-Code mit der Spalte Skischuh-Sohlenlänge ermitteln.
- Ermittelten Wert an Backen und Ferse einstellen.
- Diese Auslösewerte mit geeichtem Messgerät gemäß den Angaben des Herstellers prüfen.
- Gemessenen Wert (in Nm) für Backen und Ferse mit Tabellenwert vergleichen.
- Liegt der gemessene Wert zwischen den Tabellenwerten eine Zeile oberhalb und unterhalb (in derselben Spalte), so liegt die Einstellung innerhalb der Toleranz.
- Liegt der gemessene Wert zwischen den Tabellenwerten zwei Zeilen oberhalb und unterhalb, so ist entsprechend Punkt 8.3. weiter zu verfahren. Liegen die Werte außerhalb dieser Toleranz, so müssen entweder Komponenten (Schuh, Bindung, Ski) oder alles ausgetauscht werden. Es darf dann keine Einstellung vorgenommen werden!
- Überprüfen der Einstellungen:
 - Anpressdruck
 - Sohlenniederhalter-Einstellung
 - Sonstige Montagefehler
 - Gleitplatte schadhaf? - Austauschen!
 - Sind andere Gleitflächen beschädigt?
 - Optische Kontrolle des Skischuhs:
Müssen Inserts ausgetauscht werden?
Sind diese Punkte erfüllt, Messungen wiederholen.
Liegt dann der gemessene Wert noch immer zwischen den Werten zwei Zeilen oberhalb oder unterhalb, so kann die Bindungseinstellung korrigiert werden, bis der Messwert (Nm) innerhalb der Grenzwerte nach 8.1 liegt.
- Die nunmehr erzielten Skalenwerte und die Messwerte auf dem Einstellprotokoll eintragen.
- Das Sportgerät und die HEAD/TYROLIA-Bedienungsanleitung an den Kunden übergeben und ihm die durchgeführten Arbeiten erklären.

TYP I

- Vorsichtiges Skifahren auf einfachen Pisten mit geringer bis mittlerer Neigung.

Bei Skifahrern, die sich als Typ I bezeichnen, löst die Bindung bei geringen Auslösewerten aus. Dies führt zu einem höheren Risiko für ungewollte Auslösemomente, bei einem Sturz löst die Bindung jedoch leichter aus. Dieser Typ gilt auch für Anfänger die sich betreffend der Bestimmung Ihrer Klassifizierung unsicher sind.

TYP II

- Skifahrer, die weder Typ I noch Typ III entsprechen.
- Skifahrer die sich als Type II bezeichnen, erhalten eine mittlere Auslöseeinstellung, welche für die meisten Freizeitskifahrer geeignet ist.

TYP III

- Schnelles Skifahren auf Pisten mit mittlerer bis starker Neigung.

Skifahrer, die sich als Typ III bezeichnen, erhalten eine höhere Einstellung. Dies führt zu erhöhten Auslösewerten bei einem Sturz, reduziert jedoch das Risiko von ungewollten Auslösungen. Typ III sollte nicht von Skifahrern mit einem Gewicht von weniger als 22 kg gewählt werden.